

Stellenausschreibung

Das Friedrich-Loeffler-Institut gehört zu den weltweit führenden Forschungsinstituten auf dem Gebiet der Tierseuchen, des Tierschutzes, der Tierhaltung, der Tierernährung und der Nutztiergenetik. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat und unterrichtet und berät die Bundesregierung auf diesen Gebieten.

Für das Institut für Epidemiologie ist am Hauptsitz Greifswald - Insel Riems zum nächstmöglichen Termin die Stelle

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin / eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (PostDoc) (w/m/d)

in Vollzeit zu besetzen. Die Beschäftigung erfolgt im Rahmen der Qualifizierung auf dem Gebiet der Parasitologie zum Thema „Epidemiologie und Diagnose parasitärer, zoonotischer und nicht-zoonotischer aber wirtschaftlich bedeutender Parasitosen bei Tieren“ für einen Zeitraum von 4 Jahren. Ziel ist die Weiterbildung als Fachtierärztin / Fachtierarzt für Parasitologie oder Fachparasitologe / Fachparasitologin Deutsche Gesellschaft für Parasitologie.

Aufgaben:

- Konzeption und Durchführung epidemiologischer Forschungsarbeiten zu Echinokokkose, Toxoplasmose und weiteren parasitären Erkrankungen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Weiterentwicklung und Anwendung sensitiver und spezifischer Nachweisverfahren sowie Methoden zur Differenzierung verschiedener Spezies (z.B. Risikofaktorstudien zur Umweltbelastung mit Dauerstadien).
- Entwicklung und Validierung insbesondere multiplexfähiger diagnostischer Verfahren, die den gleichzeitigen Nachweis mehrerer Erreger ermöglichen. Dabei können neben parasitären auch nicht parasitäre Pathogene einbezogen werden.
- Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben im Rahmen der parasitologisch ausgerichteten Nationalen Referenzlaboratorien des FLI. Dazu gehören unter anderem auch die Zulassungen und Chargenprüfungen diagnostischer Testsysteme, die Durchführung weiterführender Abklärungsuntersuchungen sowie die Bereitstellung von Antigenen und Referenzmaterial für Untersuchungseinrichtungen der Länder.
- Planung, Organisation und Durchführung nationaler Laborvergleichsuntersuchung zur Sicherstellung und Überprüfung der diagnostischen Leistungsfähigkeit.
- Beteiligung an international durchgeführten Laborvergleichsuntersuchungen, insbesondere an Ringversuchen und Vergleichsuntersuchungen der EU-Referenzlaboratorien.

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Veterinärmedizin oder abgeschlossenes Hochschulstudium anderer Lebenswissenschaften mit parasitologischen Kenntnissen
- Eine erfolgreich abgeschlossene Promotion mit einem lebenswissenschaftlichen Hintergrund
- Breite Erfahrungen in der Labordiagnostik, insbesondere der molekularen Diagnostik
- Kenntnisse in Epidemiologie/ Statistik/ Bioinformatik und/ oder Datenanalyse

- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Von Vorteil sind:

- Erfahrungen in veterinärmedizinischer Parasitologie
- Erfahrungen in molekularen Gentechniken
- Erfahrungen im Beantragen und in der Koordination wissenschaftlicher Forschungsprojekten sowie in wissenschaftlichem Publizieren
- Erfahrungen in der Mitarbeiterführung

Motivation, sowohl eine selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise als auch eine gute Arbeitsorganisation sowie ausgeprägte Kommunikationsfähigkeiten und Teamfähigkeit werden vorausgesetzt.

Die Tätigkeit beinhaltet den Einsatz im Sicherheitsbereich, was eine Sicherheitsüberprüfung gem. Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) und besondere Schutzvorkehrungen vor Gesundheitsgefahren erfordert. Die persönliche und gesundheitliche Eignung ist daher Voraussetzung für die Stellenbesetzung.

Neben einer interessanten und abwechslungsreichen wissenschaftlichen Tätigkeit in einem hochmotivierten internationalen Umfeld bieten wir Ihnen eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD). Die Eingruppierung erfolgt je nach Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 14 TVöD, Tarifgebiet - Ost.

Unser Institut engagiert sich für ein familienfreundliches Arbeitsumfeld durch flexible Arbeitszeiten sowie die grundsätzliche Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung. Zu unseren Sozialleistungen gehören ein betriebliches Gesundheits- und Wiedereingliederungsmanagement, eine betriebliche Sozialberatung, betriebliche Altersvorsorge sowie vermögenswirksame Leistungen. Alle unsere Standorte sind an den ÖPNV angebunden.

Wir leben ein diverses und weltoffenes Miteinander. Das Friedrich-Loeffler-Institut verpflichtet sich zur Inklusion. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderungen sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren bevorzugt berücksichtigt.

Entsprechend unserer internationalen Ausrichtung begrüßen wir die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten und Ethnien.

Nähere Auskünfte erteilt Herr Dr. Schares, Tel. 038351 / 7-1544; E-Mail: gereon.schares@fli.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen bis zum 11.10.2026 ausschließlich als PDF-Dokument mit dem Betreff „Stelle 098/26“ per E-Mail an 098.26@fli.de

Alternativ können Sie Ihre Bewerbungsmappe auch mit der Post an das Friedrich-Loeffler-Institut, Referat Personal, Postfach 1318 in 17466 Greifswald - Insel Riems schicken. Bitte beachten Sie, dass unvollständige Unterlagen zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren führen können.

Eine Eingangsbestätigung sowie die weitere Kommunikation während des Ausschreibungsverfahrens erfolgen per E-Mail. Bitte überprüfen Sie Ihre Spamfilter-Einstellungen!